

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Amos.

- 21 Ich bin euren Feiertagen gram und verachte sie
und mag eure Versammlungen nicht riechen.
- 22 Und wenn ihr mir auch Brandopfer und Speisopfer opfert,
so habe ich kein Gefallen daran
und mag auch eure fetten Dankopfer nicht ansehen.
- 23 Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder;
denn ich mag dein Harfenspiel nicht hören!
- 24 Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,21-24

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels
an die Gemeinde in Korinth.

- 1 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete
und hätte die Liebe nicht,
so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.
- 2 Und wenn ich prophetisch reden könnte
und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis
und hätte allen Glauben,
sodass ich Berge versetzen könnte,
und hätte die Liebe nicht,
so wäre ich nichts.
- 3 Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe
und ließe meinen Leib verbrennen
und hätte die Liebe nicht,
so wäre mir's nichts nütze.
- 4 Die Liebe ist langmütig und freundlich,
die Liebe eifert nicht,
die Liebe treibt nicht Mutwillen,
sie bläht sich nicht auf,
- 5 sie verhält sich nicht ungehörig,
sie sucht nicht das Ihre,
sie lässt sich nicht erbittern,
sie rechnet das Böse nicht zu,
- 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit,
sie freut sich aber an der Wahrheit;
- 7 sie erträgt alles,
sie glaubt alles,
sie hofft alles,
sie duldet alles.

- 8 Die Liebe hört niemals auf,
wo doch das prophetische Reden aufhören wird
und das Zungenreden aufhören wird
und die Erkenntnis aufhören wird.
- 9 Denn unser Wissen ist Stückwerk
und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.
- 10 Wenn aber kommen wird das Vollkommene,
so wird das Stückwerk aufhören.
- 11 Als ich ein Kind war,
da redete ich wie ein Kind
und dachte wie ein Kind
und war klug wie ein Kind;
als ich aber ein Mann wurde,
tat ich ab, was kindlich war.
- 12 Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild;
dann aber von Angesicht zu Angesicht.
Jetzt erkenne ich stückweise;
dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.
- 13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. Korinther 13,1-13

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Markus.

- 31 Jesus fing an, seine Jünger zu lehren:
Der Menschensohn muss viel leiden
und verworfen werden
von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten
und getötet werden
und nach drei Tagen auferstehen.
- 32 Und er redete das Wort frei und offen.
Und Petrus nahm ihn beiseite
und fing an, ihm zu wehren.
- 33 Er aber wandte sich um,
sah seine Jünger an
und bedrohte Petrus und sprach:
Geh weg von mir, Satan!
Denn du meinst nicht, was göttlich,
sondern was menschlich ist.
- 34 Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern
und sprach zu ihnen:
Wer mir nachfolgen will,
der verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach.
- 35 Denn wer sein Leben erhalten will,
der wird's verlieren;
und wer sein Leben verliert um meinetwillen
und um des Evangeliums willen,
der wird's erhalten.
- 36 Denn was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme an seiner Seele Schaden?

- 37 Denn was kann der Mensch geben,
womit er seine Seele auslöse?
- 38 Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt
unter diesem abtrünnigen und sündigen Geschlecht,
dessen wird sich auch der Menschensohn schämen,
wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters
mit den heiligen Engeln.

Markus 8,31-38